

SP/Juso-Fraktion
Kurt Zubler
Pestalozzistrasse 40
8200 Schaffhausen



K-Nr. RR. 1832

An den
Regierungsrat des
Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 5. April 2014

Kleine Anfrage 2014/5

Zur Zukunft der EKS AG

Gemäss Medienberichten vom November 2013 soll die Stromversorgung der Nordostschweiz neu organisiert werden (Sonntags-Zeitung vom 24.11.2013). Heute betreibt die Axpo AG die Kraftwerke und versorgt die Kantonswerke. Die Kantonswerke verteilen den Strom an regionale Versorger und Endkunden. Durch den Einbruch der Strompreise seien die Margen nicht mehr da, um diese komplizierte Versorgungsstruktur im Axpo-Gebiet zu finanzieren. Strommanagement und Politik sollen deshalb unter dem Namen *Via* den Umbau planen. Das Projekt soll 2014 spruchreif werden. Im Projekt sei unter anderem ein gemeinsamer Vertrieb für den Strom vorgesehen. Damit würden nicht mehr die Kantonswerke den Strom verkaufen, sondern eine einzige, neue Gesellschaft. Die Folge: Die Kantonswerke müssten einen Teil ihrer Eigenständigkeit aufgeben.

Im Hinblick auf die möglichen Auswirkungen einer solchen Zentralisierung des Stromvertriebs stellen sich für die Zukunft der EKS AG unter anderem folgende Fragen:

1. Wie weit sind die Bestrebungen der Axpo AG fortgeschritten, ihren Vertrieb zu zentralisieren? Bis wann ist gegebenenfalls mit einer Umsetzung zu rechnen?
2. Welche Auswirkungen hätte eine Zentralisierung des Vertriebs durch die Axpo AG auf die EKS AG, insbesondere auf deren Arbeitsplätze und auf ihre künftige Strategie? Welche finanziellen Folgen hätte das für den Kanton?
3. Wie haben sich bei diesem Prozess die Vertreter des Kantons in der Axpo AG eingebracht? Auf welchen Entscheidungsstrukturen würde eine allfällige Umsetzung basieren?

Besten Dank im Voraus für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse

Kurt Zubler